

zwar unter ihm umher, aber lässig, wenn er über ihnen kreiste. Die Merkmale des Adlers ließen keinen Zweifel über seine Artzugehörigkeit aufkommen. Nach vorübergehender Rast in einem Straßenbaum wurde er durch einen Motorradfahrer gestört, flog langsam höher und verschwand im Blau nach Osten.

Am 2. 10. 64 hockte in etwa 400 m Entfernung vor mir ein Schlangennadler auf einem Weidepfahl in der Nähe von Büschen und Einzelbäumen, die im an den nordöstlich abschließenden Teich grenzenden, stets feuchten Wiesengelände standen. Er flog bald nach Bussardart zweimal herab auf die Wiese, schien aber nichts erbeutet zu haben und schwang sich zurück auf den Pfahl. Der Adler äugte zu mir hin und flog schon auf etwa 300 m Annäherung ab.

Anschrift des Verfassers: P. Westerfrölke, 483 Gütersloh, Wilhelm-Wolf-Str. 13



Georg Pollkläsener †

Unser Freund Georg Pollkläsener ist am 6. März 1966 im Alter von 77 Jahren von uns gegangen. Als Freund der Senne, ihrer Landschaft, Flora, Fauna und ihres Bodens und nicht zuletzt der Menschen hat er fast 56 Jahre in Riege nördlich von Hövelhof gelebt. Der Verstorbene war Lehrer, betrieb jahrzehntelang eine Wetterbeobachtungsstelle in seinem Garten, beringte im Laufe der Jahre 6 000 Vögel, er war Imker, Jäger und nicht zuletzt Forscher.

Pollkläsener machte nichts aus sich; aber wo er glaubte helfen zu können, war er zur Stelle. Seine Kenntnis der vor 50 Jahren noch fast unerforschten Senne und die Ergebnisse seiner naturwissenschaftlichen Beobachtungen stellte er jederzeit und vorbehaltlos wissenschaftlichen Instituten und Vereinen und als späterer Naturschutzbeauftragter besonders den Naturschutzorganisationen zur Verfügung.

Pollkläseners stets freundliche und bescheidene Art zu forschen, zu lehren, in und mit der Natur zu leben und durch seine Persönlichkeit auf seine Mitmenschen einzuwirken und sie für die Natur zu begeistern, mag der Urgrund dafür gewesen sein, ihm am 10. Januar 1958 das Bundesverdienstkreuz zu verleihen. Pflanzen- und Tierwelt der Senne, Naturschutz und Landschaftspflege und Georg Pollkläsener waren ein Begriff.

P. Graebner

Die Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen 1959 - 1965

Im 17. Jahrgang 1957, S. 31/32 und im 19. Jahrgang 1959, S. 63/64 dieser Zeitschrift erschienen die letzten Hinweise auf die vom Landesmuseum für Naturkunde bis 1958 herausgegebenen Abhandlungen. Die Titel der Abhandlungen, die in den Jahren 1959 bis 1965 erschienen sind, mögen mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend nachfolgend genannt sein. Die einzelnen Hefte können für den angegebenen Preis (Selbstkostenpreis) von der Bibliothek des Landesmuseums für Naturkunde, 44 Münster (Westf.), Himmelreichallee 50, bezogen werden.

Runge, F.: Pflanzengeographische Probleme in Westfalen. 21. Jg. 1959, H. 1. 51 Seiten. 3,30 DM.

Vollert, Inge: Zugverhalten der in Nordrhein-Westfalen beringten Stare (*Sturnus vulgaris* L.). 21. Jg. 1959, H. 2. 31 Seiten (vergriffen).

Wattendorff, J.: Die Pflanzengesellschaften eines kleineren Gebietes des unteren Lippetales unter Berücksichtigung der Grundwasserhältnisse. 21. Jg., 1959, H. 3. 24 Seiten. 3,— DM.